

Ukraine meldet hohe Verluste bei Nordkoreanern im Kursk-Gebiet

Ukrainische Behörden berichten von schweren Verlusten unter nordkoreanischen Soldaten in der Kursk-Region. Rund 30 Soldaten wurden getötet oder verletzt. Details zu den Kämpfen und Einsätzen bei Plekhovo.

Die Ukraine berichtete am Montag, dass **nordkoreanische Soldaten**, die an der Seite russischer Truppen kämpfen, am Wochenende im russischen Gebiet Kursk hohe Verluste erlitten haben.

Verluste der nordkoreanischen Truppen

Nordkoreanische Einheiten, die im letzten Monat in **Kursk** eingetroffen sind, waren an Angriffen in der Nähe von drei Dörfern beteiligt, so der ukrainische militärische Geheimdienst. Der Bericht besagt, dass etwa 30 nordkoreanische Soldaten bei den Kämpfen getötet oder verwundet wurden und drei während der Zusammenstöße in der Nähe der Dörfer Plekhovo, Vorozhba und Martynovka nahe der Grenze als vermisst gelten.

Kämpfe und Aufnahmen von Drohnen

Ein ukrainisches Aufklärungsteam veröffentlichte am Sonntag ein Video, das angeblich die Leichen von über 20 nordkoreanischen Soldaten zeigt, die in einem eisigen Feld aufgereiht sind. Die Qualität des Videos war jedoch zu schlecht, um ihre Identität zu bestätigen. Zudem zeigt ein anderes von CNN geolokalisiertes Drohnenvideo in der Nähe von Plekhovo, wie Soldaten anscheinend am Wochenende zurückweichen und

einige Verwundete auf Schlitten ziehen. Es ist jedoch unklar, ob es sich dabei um russische oder koreanische Soldaten handelt.

Taktiken der nordkoreanischen Soldaten

Eine ukrainische Einheit berichtete, dass die nordkoreanischen Soldaten – die andere Uniformen als die Russen trugen – Infanterieangriffe mit den „gleichen Taktiken wie vor 70 Jahren“ gestartet hätten, was auf den Koreakrieg anspielt, in dem Masseneinheiten eingesetzt wurden. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte im letzten Monat, dass die nordkoreanischen Truppen, die nach Kursk entsandt wurden, aktiv am Kampf beteiligt waren und es zu Verlusten kam.

Die Rolle der nordkoreanischen Truppen im Konflikt

Seit Anfang Dezember scheinen die nordkoreanischen Streitkräfte eine bedeutendere Rolle an der Frontlinie in Kursk, insbesondere als Infanterie, zu spielen. Die Ukraine schätzt, dass sich etwa 12.000 nordkoreanische Soldaten in der Region befinden, um russischen Einheiten zu helfen, Gebiete in Kursk zurückzugewinnen, die während einer ukrainischen Offensive im August eingenommen wurden.

Kämpfe um die Dörfer um Plekhovo

Die Kämpfe rund um Plekhovo begannen Anfang des Monats, als russische Einheiten versuchten, die ukrainischen Streitkräfte in Richtung Grenze zurückzudrängen, die etwa vier Kilometer entfernt liegt. Ein ukrainischer Militärblogger, Yuriy Butusov, berichtete auf Facebook, dass ein großer Angriff am Samstag abgewehrt wurde. Butusov erklärte, dass die nordkoreanische Infanterie von einer „massiven Feuerunterstützung“ durch russische Einheiten sowie von elektronischer Kriegsführung gegen ukrainische Drohnen unterstützt wurde.

Bericht über die Angriffe und die Situation vor Ort

„Trotz der Verluste setzten die feindlichen Angriffsgruppen ihren Vormarsch fort, ohne selbst unter präzisiertem Beschuss und Artilleriefeuer anzuhalten“, sagte Butusov. „Der Feind konnte die ukrainischen Stellungen erreichen, dank ihrer guten körperlichen Verfassung, schnellen Bewegung und Ignoranz gegenüber ihren eigenen Verlusten; es fand während des Angriffs keine Evakuierung von Verwundeten und Toten statt“, fügte er hinzu und betonte, dass „unsere Truppen mehrere erfolgreiche Gegenangriffe unternahmen, um die Situation zu retten.“

CNN kann Butusovs Bericht über die Schlacht nicht verifizieren, jedoch scheinen die Aussagen mit Videobeweisen übereinzustimmen und sind konsistent mit offiziellen ukrainischen Berichten. Es ist unklar, welche Seite – falls eine – nun das Dorf Plekhovo kontrolliert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at